

Roland Langer zum Ehrenbeirat ernannt

Der Wiesentaler Roland Langer hatte vor neun Jahren die Idee zur Gründung eines Seniorenbeirats in der Stadt Waghäusel. Auf seine Initiative hin wurde am 23. März 2016 ein Beirat als Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung und den älteren Menschen in der Großen Kreisstadt ins Leben gerufen. Aus gesundheitlichen Gründen musste Roland Langer in den letzten Jahren kürzertreten. Bei der Vollversammlung am 14. Mai 2025 im gut besuchten Rathaus-Atrium wurde er aus dem Vorstand des Seniorenbeirats verabschiedet und zum Ehrenbeirat ernannt. Die Urkunde überreichte Oberbürgermeister Thomas Deuschle. Der Rathauschef dankte dem Ideengeber und Visionär, der auch Initiator der Veranstaltungsreihe „Klingende Eremitage“ war, für sein herausragendes bürgerschaftliches Engagement.

Längst sei der Seniorenbeirat aus dem gesellschaftlichen Leben von Waghäusel nicht mehr wegzudenken. Darauf hatte auch der Vorsitzende Walfried Hamsch in Wort und Bild hingewiesen. Er bilanzierte die Arbeit der letzten drei Jahre und wagte einen Blick in die Zukunft. Er dankte der Stadt Waghäusel für die ideelle und finanzielle Unterstützung sowie den Mitarbeiterinnen Anne Hansen und Mara Jahn als Ansprechpartnerinnen für die Seniorenarbeit.

Zum Erfolgsmodell wurde der Einsatz des von der Stadt Waghäusel mit Unterstützung der Margarete-Müller-Bull-Stiftung angeschafften Seniorenmobils, das die über 60-Jährigen innerhalb der Stadtgrenzen von zu Hause abholt und nach dem Einkaufen, Arzttermin oder privaten Besuchen wieder nach Hause bringt. „Im vergangenen Jahr wurden 2.844 Fahrten durchgeführt“ bestätigte Hamsch, während der Rathauschef mitteilte, dass das zunächst nur geleaste Fahrzeug jetzt von der Stiftung gekauft wurde. Reichlich Lob erfuhren Jürgen Schindwein, der mit seinem Notrufteam die Fahrwünsche entgegennimmt, sowie Hans Gottschalk und Hans Gall für die organisatorische und technische Planung. Gelobt wurde auch der ehrenamtliche Einsatz der Fahrerinnen und Fahrer, die sich einmal im Monat treffen.

Neben monatlichen Radtouren und Tageswanderungen zählen auch Ausflüge, Info-Veranstaltungen sowie seniorengerechte Fitnessprogramme zum ständigen Angebot. Herausragend war 2023 die Zweitaufgabe der Seniorenmesse mit annähernd 2.000 Besuchern in der Wagbachhalle. Im nächsten Jahr ist die dritte Seniorenmesse geplant. Auf Initiative des Seniorenbeirats und mit Unterstützung der Stadtverwaltung wurde am neuen Gesundheitszentrum in der Lorenz-Brentano-Allee eine Bushaltestelle eingerichtet. Das „Offene Ohr“ ist längst ein beliebter regelmäßiger Treffpunkt im Café WaWiKi. Dort finden auch die Stuhlgymnastik für Senioren und Spiele-Abende statt.

Für Oberbürgermeister Thomas Deuschle ist die Arbeit des Seniorenbeirats ein leuchtendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement. Er dankte auch im Namen des Gemeinderats der Großen Kreisstadt. Der Rathauschef übernahm zudem die Durchführung der Neuwahlen. In den Vorstand des Seniorenbeirats wurden Benno Brill, Hans Gall, Hans Gottschalk, Helga Groß, Walfried Hamsch, Manfred Holzwarth, Kurt Klumpp, Günther Matjeka, Helmut Rohling, Bernd Sztuka und Jürgen Zink gewählt. Nicht mehr kandidiert haben neben Roland Langer auch die Vorstandsmitglieder Birgit Engemann, Alice Heiler, Ingrid Köhler, Elsbeth Nier und Doris Reinmuth, die allerdings in den Projekten weiter mitarbeiten werden. Die Ausgeschiedenen wurden mit einem Geschenk verabschiedet.



Oberbürgermeister Thomas Deuschle lobt die Arbeit des Seniorenbeirats



Oberbürgermeister Thomas Deuschle und Walfried Hamsch ehrten Roland Langer



Die Mitglieder des Seniorenrats der Stadt Waghäusel



Der Rathauschef und Walfried Hamsch verabschieden Doris Reinmuth, Alice Heiler, Elsbeth Nier und Birgit Engemann (v.l.) aus dem Seniorenrat. Es fehlt Ingrid Köhler.



Neu im Seniorenbeirat sind Jürgen Zink, Helga Groß und Helmut Rohling (v.l.)



Gut besucht war die Vollversammlung des Seniorenbeirats

Fotos: Kurt Klumpp